

Die Tagesstätte „Ars Vivendi“ der Wichern Wohnstätten und Soziale Dienste gGmbH ist ein teilstationäres Angebot der Abteilung Psychosoziale Hilfen und stellt einen wichtigen Punkt in der sozialpsychiatrischen Versorgung dar.

Unsere Angebote richten sich an erwachsene Menschen mit einer psychischen Erkrankung und/oder Abhängigkeitserkrankung, die zeitweilig oder längerfristig Unterstützung bei der Gestaltung ihres Tages benötigen. Die Angebote zur Tagesstruktur sollen Rückzug und Isolation vermeiden, Ressourcen entdecken und soziale Kompetenzen und Kommunikationsfähigkeit fördern. Durch aktive Mitarbeit können viele Fähigkeiten und Fertigkeiten des täglichen Lebens neu oder wieder erlernt werden. Durch angemessene Reaktionen auf Krisensituationen, Präventionsgespräche sowie das frühzeitige Erkennen von Verschlechterung der Situation und der damit verbundenen Möglichkeit, neue Handlungsstrategien zu entwickeln, können Klinikaufenthalte reduziert oder verhindert werden.

Derzeit besuchen sechzehn Klienten (neun Männer, sieben Frauen) unsere Tagesstätte an mindestens drei und höchstens fünf Tagen in der Woche für sechs Stunden (8.00 – 14.00 Uhr). Es stehen insgesamt 17 Plätze zur Verfügung.

Neben dem Stellen eines formalen Antrages steht vor Beginn der Maßnahme ein Informationsgespräch. Hier kann in der Regel ein einwöchiger Probebesuch (unverbindlich) vereinbart werden. Der Besuch sollte an fünf Tagen in der Woche erfolgen. Der Antragsteller muss aber in der Lage sein, wenigstens an drei Tagen in der Woche für mindestens 6 Stunden die Tagesstätte zu besuchen.

Der Besuch der Tagesstätte muss beim zuständigen Sozialamt beantragt werden, da es sich um eine Maßnahme der Eingliederungshilfe nach § 53ff SGB XII handelt. **Ambulant betreutes Wohnen**

Im ambulant betreuten Wohnen für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und/oder Abhängigkeitserkrankung werden derzeit 77 Klienten durch 8 Mitarbeiter/innen betreut. Wir sehen unsere Aufgabe unter anderem darin, Menschen mit psychischer Erkrankung und/oder Abhängigkeitserkrankungen bei der Eingliederung in die Gesellschaft und am Leben in der Gesellschaft zu unterstützen und ihnen unabhängig von Art und Schwere der Behinderung ein eigenverantwortliches Leben zu ermöglichen.

Das Betreuungsangebot soll die zu Betreuenden befähigen, ihr Leben in den zentralen Lebensbereichen Wohnen, Arbeiten, Partnerschaft und Freizeit selbständig und eigenverantwortlich zu gestalten. Vorhandene Alltagskompetenzen sollen erweitert und stabilisiert werden, sozialer Isolation wollen wir entgegen wirken.